

anliegenden Die 4 mm breite Zelle in 1 mm Höhe im Cris- und Aachardort-Werthe 7 Bg., Familienanzeigen und Stellen-
geude 4 Bg., auswärt. 10 Bg., Bank- und Finanzanzeigen
5 Bg., die 7 mm breite Kaffezeile in 1 mm Höhe 5 Bg.
Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und
Plätzen wird keine Gewehr übernommen. — Bei wagnisvollen
Betreibungen der Einführungsgeldern durch Klage oder in
Konkursfällen wird der demüthigte Rabatt billfälig. — Annahme-
zählung von Anzeigen wendts 1 Uhr, für größere nachm. 1 Uhr.

97. Jahrgang.

Wichtige Beschlüsse der Reichsregierung zur Preislenkung. — Die Durchführungsbestimmungen zum Aufwertungsgeleß veröffentlicht.

Orient und Rheinland.

Von unserem ständigen Berichterstatter.

Das Rheinland und der recht weit von ihm entfernte Orient sind anscheinend zwei Gebiete, zwischen denen eine politische Wechselwirkung ausgeschlossen erscheint, die gar nichts miteinander zu schaffen haben. Aber heute, wo die Imponderabilien in der Politik vielleicht eine noch größere Bedeutung haben, als früher, und namentlich in dem zu neuem Leben erwachten Orient eine immer größer Rolle spielen, gibt es hier doch verbindende Gedankengänge, die eine sehr viel größere Beachtung verdienen, als sie in Europa bisher gefunden haben. Die Nachrichten von den großen politischen Ereignissen in Europa verbreiteten sich auch schon früher in Asien, von Dase zu Dase, von Bazar zu Bazar, mit einer für den Europäer unbegreiflichen und erstaunlichen Geschwindigkeit. Heute aber gibt es in Asien schon fast überall Telegraphenlinien, und in der Türkei, in Persien, Centralasien und selbst in Afghanistan, eine schon ziemlich weit entwickelte Presse. Und heute, seit der Vornichtung des Weltkrieges und der Neugründung der Türkei, fast alle asiatischen Völker zu einem selbständigen politischen Denten erwacht sind, finden alle Hasen der europäischen Politik in ihren geringsten Einzelheiten im ganzen Osten einen sehr lebhaften Widerstand und werden mit gespanntester Aufmerksamkeit verfolgt.

- Berlin, 5. Dec.

WTB. Berlin, 5. Dez.

Reichskanzler Dr. Luther überbrachte heute nachmittag 6 Uhr dem Reichspräsidenten die Demission der Reichsregierung. Der Reichspräsident nahm die Demission entgegen und ersuchte den Reichskanzler und die Reichsminister, bis zur Neubildung der Regierung die Geschäfte weiterzuführen.

2.6. 250 1

Die Erplänge beim Reichspräsidenten.
Berlin, 6. Dez.
Nach einer Meldung der Vossischen Zeitung empfing
der Reichspräsident Sonntag vormittag den Reichstags-
präsidenten Loebe. Am Montag vormittag werden die
Vertreter sämtlicher Fraktionen mit Ausnahme der Kom-
munisten und Sozialisten empfangen werden.

Д. И. П. н. 6. Дек.

Auf dem gestrigen Landesparteitag der Bayerischen Volkspartei erstirbt der Vertreter der Reichslandfraktion, Abg. Eickert, daß die Regierungsbildung im Reich noch schwieriger sein werde als früher. Die bayerische Volkspartei würde es begrüßen, wenn Dr. Baumbach wieder die Führung übernehme. Es wäre vielleicht noch die einzige Lösung, wenn es gelänge, die bisherige Basis der Regierungsmehrheit zu erhalten, trotzdem es sich um eine Minderheitsregierung handele. Die wirtschaftlichen und sozialen Gegenstände der Forderungen einer Großen Koalition würden dem inneren Zusammenhalt sehr leicht gefährden.

Der Vorsitzende der Landtagsaktion, Dr. Wohl-
muth, machte in seiner Rede über die Frage der

Berlin, 6. Dez.

In einem Vortragsartikel „Vor der Regierungsbildung“ bezeichnet die „Germania“ zwei Dinge als unerlässlich, die Wirtung der Sozialdemokratie bei der entstehenden Regierungsbildung und das Verbleiben des Außenministers Stresemann. Die Deutsche Volkspartei heißt es weiter, wird sich der Notwendigkeit nicht entziehen können, hier — wir möchten fast sagen —

Der „Vorwärts“ schließt seinen Rückblick auf die Beteiligung der Sozialdemokraten an der Bildung von Reichsregierungen mit den Ausführungen, daß die Arbeiter eine Regierungspolitik fordern, die sie aus der Wirtschaftskrisis herausführe und ihre Leiden lindere. T. Sozialdemokraten seien Vertreter ihrer Forderungen. Darum sprechen wir, heißt es in dem Blatt, mit besonderem Interesse mit uns über die Verteilung von Vorteilen zu unterreden, über die Erfüllung von Forderungen.

Die „Kreuzzeitung“, hetotom am Schlusse ihrer
Zettartikels, daß die deutschenationalen Kreise mit nehmender
nächstem Nationalpolitischen Interesse die Vordänge verfol-
gen müßten, die sich während der Regierungskrise ab-
spielten. Sie würden ihren ganzen Einfluß darauf zu
konzentrieren müssen, daß dabei nicht ein roter Wechsel-
sturm losbräche, durch den das Schicksal des Deutschen
Reiches besiegelt werden müßte.

**Bewußte Irreführung des Landtags bezüglich des
Söntroper Walzwerks.**

2. Bochum, 6. Dec. Zu welchen lebenslichen M
ehrt der Kampf in der Einigensbildungsfrage f
sicht folgende Lastzähl: Der Betriebsausschuß d
Bochumer Vereins, dem auch das Rittersaalwerk d
Bochumer Vereins in Höntrup angeschlossen, hat befan
lich in einer Eingabe an die Fraktionen des preuß
Landtages sich einmütig für eine Zuteilung des Wal
wertes nach Bochum ausgesprochen. Am 3. Dec. h
nuten bei den Fraktionen des Landtages folgendes
Wattenscheid aufgegebenes Telegramm ein:

Betriebsrat des Röhrenwalzwerkes Höntrop pr
teilt energisch gegen einseitiges Vorgehen des B
triebsrates Bochumer Verein. Betriebsrat Wal
werk ist durchaus selbständig und verlangt dringe
Eingemeindung des Werkes mit Höntrop nach
fenscheid. Bericht folgt Namens der Vertrauens
leute:

Meier, Obmann.

Dieses Telegramm stellt nichts anderes als eine große Täuschung dar, welcher der allgemeine Petitionsrat des Bochumer Vereins und des Hörsenwaldwerkes Höntrop in einem Telegramm an die Fraktionen des Reichstages entgegengetreten ist. In diesem wird festgestellt, daß der genannte Vater gänzlich ohne Mitteln des allgemeinen Petitionsrates ist. Er behauptet dies bis zum 29. August d. R. an. Infolge eines Streits zwischen ihm und dem Verein hat er sich von dem Verein getrennt und damit den Vollen als Mitglied des Petitionsrates des Bochumer Vereins niedrigerlegen. Er hatte ein feines Bild, im Namen des Petitionsrates zu sprechen. Sein Nachfolger im allgemeinen Petitionsrat des Bochumer Vereins und des Hörsenwaldwerkes Höntrop ist der Arbeiter Delina geworden, der bisherige angelegene Einlage des Petitionsrates vom 1. Nov. 1925 mit unterzeichnet und sich für die Anteilhaber des Holzwerkes und Höntrops nach Bochum auszusprechen hat. Einen besonderen Petitionsrat des Hörsenwaldwerkes gibt es auch nicht. In dem Telegramm des Vorstandes der Petitionsrat des Bochumer Vereins vom 29. August d. R. steht, daß der Petitionsrat des Hörsenwaldwerkes als großen Aufnahmeverlust

In ihrem Verhalten zu Europa wollen die orientalischen Länder heute nicht mehr der nur passiv lebende, politisch stets nur gebende Teil sein, sondern vor allem ihre natürlichen Reichthümer in eigener Hand behalten und gegebenenfalls nur sehr teuer verkaufen. So sehr auch heute das Interesse an allen politischen Ereignissen in Europa gestiegen ist, so ist doch in der Art der Beurteilung dieser Vorgänge durch die Orientalen in einer Beziehung keine Veränderung gegen früher eingetreten: Stets hält man sich an das Bibelwort „an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“, während die schönsten und schwungvollsten Friedensreden und Freundschaftsbekundungen europäischer Minister und Politiker aller Art bei den misstrauischen und auf Grund langjähriger, seltener Erfahrungen sehr skeptisch gemordenen Orientalen völlig wirkungslos verhallen. Gegenwärtig sind die widerrechtliche Forderung des Trak und Ehriens, die brutale Zerstörung der heiligen Stadt Damaskus, sowie die den Orientalen ebenso widerrechtlich erscheinende Forderung des Rheinlandes durch die Damaskuszerstörer, die ausschlaggebenden Tatsachen, nach denen sie das heutige Europa beurteilen. Dieser Auffassung, der alle Reden und Versicherungen von Politikern ganz gegenstandslos erscheinen, entspricht auch die soeben gemeldete Nachricht, daß die Türkei grundsätzlich jede Entscheidung des Völkerbundes in der Mosulfrage ablehnen will.

Das Verhalten der Orientalen, insbesondere aller Mohammedaner zu Europa, war vor dem Weltkriege uneingeschränkt anders als heute. Das mächtige, glänzende und in der ganzen Welt hoch angesehene deutsche Kaiserreich erschien dem Orient als die eigentliche Prototyp der hohen Kultur und gewaltigen Mächte Europas. Dabei aber setzten alle Muselmanen auf den deutschen Monarchen, namentlich seit 1898 die Hoffnung, er werde sie gegen jede Vergewaltigung durch Europa schützen. Nach dem geistigen Trägheitsgesetz, das im Orient eine noch größere Rolle spielt als in Europa, erscheint Deutschland den Muslimen immer noch als eine monarchische Größe, die nur zeitweilig gelähmt ist. Noch im Jahre 1920 trugen tatarische Arbeiter in Usterbeidschan das Bildnis Kaiser Wilhelms, des „Beschützers aller Muselmanen“ unter dem Hemde auf dem Herzen. Nachdem nun die deutsche — wirtschaftliche oder vermeintliche — Schuldmeß für den Orient durch den Verfasser der Betrachtung ist, tritt die über ganz Asien verbreitete, von Moskau aus sehr geschickt geführte und unterfallene Feindschaft gegen Europa in außerordentlich scharfer Weise hervor.

Es sind dabei, soviel der mohammedanische Orient in Frage kommt, allerdings zwei verschiedene Richtungen zu unterscheiden. Die tabularen Elemente, die insbesondere in Sonjesträland ihre moralische Unterstützung finden, wo... alle Europäer ausnahmslos aus Asien vertreiben, wie auch in China bezeichnenderweise der christliche Central Fung. Im Grunde mit den Völkern, die europäischen Missionare aus dem Lande verdrängen will. Der andere, gemäßigtere und etwas tiefer bedeutende Theil der Orientalen ist sich vollkommen klar darüber, daß fast alle asiatischen Länder noch lange nicht imstande sind, ihre Reichthümer selbständig auszuheben, und so hierzu die Hilfe europäischer Geistesarbeit und

Die in Fortführung der Preisabbauaktion weiter eingeleiteten und noch im Gange befindlichen Maßnahmen werden ohne Unterbrechung weitergeführt werden. So beschloß das Kabinett, dem Reichsrat die Verabschaffung des Zulages für die von den Apothekern vertriebenen Spezialitäten zu empfehlen.

Außerdem verabschiedete das Kabinett eine Denkschrift über die Sozialversicherung 1924-1925 und eine Vorlegung über die Einnahmen und Ausgaben der deutschen Gewerkschaften für den 1. Juli 1924. Viele Materialien werden sofort dem Reichsrat und Reichstag zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Wie mir Reichsstatistik erfahren, haben die Vorkrechnungen der Reichsregierung auf Verabschiedung der Zinsätze für öffentliche Gelder zu dem weiteren Ergebnis geführt, daß sich den Vereinbarungen zur Vorkreicherung der öffentlichen Kasse nicht nur die überragende Zahl der Länder vornehmlich angeschlossen hat, sondern auch die kommunalen Spitzenverbände, der Deutsche Städtebund, der Reichsdistriktsbund und der Deutsche Bauernverband sowie das Selbstnützige des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, die Deutschen Girozentrale, ihnen vornehmlich beigetreten sind.

Veröffentlichung der Durchführungsbestimmungen im Reichsgesetzblatt.

erlin, 6. Dez.

Im gekürzten Reichsgesetzblatt ist die Durchführungsverordnung zum Aufwertungsgesetz vom 16. Juni 1925 erschienen. Damit ist das Aufwertungswert, soweit es in den Händen der Reichsregierung liegt, zum Ablauf gekommen. Es stehen nur noch landesgesetzliche Bestimmungen über die Durchführung der Aufwertung verschiedener Gruppen öffentlicher Anleihen (Stadt-, Provinzial- und Landesanleihen), sowie Bestimmungen über die Aufwertung von Guthaben bei Wertsparkkassen und in anderen ähnlichen Sonderfällen aus.

Berlin, 6. Dec.

In Berlin wurde gestern die 8. Generalsynode der evangelischen Kirche Preussens eröffnet. In seiner Eröffnungsanrede betonte der Vorsitzende des hiesigen Generalsynodalvorstandes, der deutschnationale Abgeordnete des preussischen Landtags W. Nitzler, daß die 8. Generalynode die erste unter der neuen Kirchenver-

Die Schöffen sollen nun auf 12 erhöht werden.

Berlin, 6. Dez.

Der Rechtsausfluß des preußischen Landtags beschloß sich am Sonntag ausführlich mit der Frage, ob in Abänderung der Verordnung vom 4. 1. 24 (Gemeinliche Straßpolizeireform) die früheren Schwurgerichte wieder herzustellen seien. Auf deutschnationalen Antrag wurde beschlossen, die Staatsregierung zu ersuchen, in Ermägung darüber einzutreten, ob unter Wahrung der jetzigen Tendenz der Schwurgerichte (3 Richter, 6 Schöffen) die Zahl der Schöffen auf 12 zu erhöhen sei. Nach einem weiteren Beschluß des Ausschusses wurde hinsichtlich der Entschädigung der Gefangenen, die infolge der Ansetzung die Rücklage ihres Arbeitsverdienstes verlieren haben, eine Umwertung von 30 Prozent beschlossen, soweit diese Gefangenen noch in Straftat sind.

reht Sachen zu

7. Dez.
urg empfing
nten 2000
in der Frage
hat. Zugen
naturge
Reichspräsi
er der Reichs
Fraktionsstärk
ung mit dem

glüd.

7. Dez.
sch in dem
O Mann wur
crascht. Künf
erissen. Wäh
leber betaus
Leichen aus

Atten.

7. Dez.
schleßlich im
gehe, Landge
rückt die Ver
tliche Bestand
Beichtbrüder
nicht zu.
bringen"

m. 6. Dez.

Beerdigung
Belegung von
f der Beche
war vertreten
aren vertreten
und des Am
naren von be
Gerthe und
einer schlichten
der schier
Beerdigungen
verschiedenen
gebungen ist
denach eine
Friedhof in
agaußen und
der Verun
rt worden.

nnstadt.

7. Dez.
in der Nacht
sintz u. Co.
in Cann
ben zwei Kr
einer leicht
Sprung durch
Wick-unner
Brand wüch
st. In der
sind erheb
eine Eingel

o, 7. Dez.
eingeschlo
ner Rettungs
können.

apern.

en, 7. Dez.
sch in der
Bayer. Bei
der noch im
sion gebracht
Edward Cyp
nicht tot auf
rt und Stelle
en abgegan.

en Auflösung
se und nie
er Beamten
sch, schär
den Schützen
ander felen
die Sprache,
die Wärme
stischen Lin
verleugnen.
sichheit; sol
leten Schrift
hat sich sel
ken können.
ders Wert
t auch noch
schärfer fest
e, nicht ganz
er Krieg im
ste er, sch
der Differ
d gewachsen
n Anfängen
mat bekannt
vollen Po
reunden des
als heraus
stischen Besten
sch ausstos
dereicher, de
ur in einer
mir so nahe
aggschöpfung
umständlich
als heraus
durfte".

gefallen: er
uns gewesen
eines heute
ersten Ar
sich besolde
en vor Not
schrecken bis
eines glanz
und seinem
haut. Wenn
und Schicks
seiner Seite

Turnen / Sport / Spiel.

Gutes Abschneiden der Rührgauliga Vereine. — Die Vorkämpfe in Dortmund. — Westfalens Turnersieg über Rheinland. — Rennen zu Gelsenkirchen.

Fußballergebnisse.

Kreisliga.
Marz — Emser 2:2.
Cauliga.
Mannia Dortmund — V. f. B. Dortmund 4:4.
Preußen Essen — Langenreder 04 4:4.

Gesellschaftsspiele.
M. B. V. Linden — Sportfreunde 07 Essen 7:4.
Mittensien — Tura Düsseldorf 5:3.
Buer 07 — B. C. 05 Düsseldorf 11:0.
Essen 99 — Essen 59 1:3.
Union Gelsenkirchen — Weidrich 06 5:2.
Borussia Dortmund — Gie 08 4:3.
S. V. Ehrenfeld — S. V. Eidel 5:6.

Hellwegkreisliga.
Germania 06 — S. V. Hattingen 4:1.
Phönix — Oberdahlhausen 16 6:0.
S. C. Dahlhausen — S. F. C. Laer 2:1.
Henrichshütte — Preußen 07 0:3.
Preußen Königsheide — S. V. Sarpfen 19:2 (1).
S. V. B. Werne — Sprochholz 6:3.

A-Klasse.
Concordia — Gertke 11 3:1.
Vormern 05 — Weimar 09 0:2 (abgebr.).
Mitten 07 — Weimar 6:1.
Steele 03 — Langenreder 07 2:2.

B-Klasse.
V. f. B. Bochum — S. C. Hordel 5:1.
Teat. Mente — Eppendorf 1:4.
Langenrederholz — Mittenbochum 1:2.
Heven — Rafensport 1:8.

Gambball.
Dortmund 95 — Westfalia Bochum 0:7.

Fußball im Reich.

Westdeutschland.
Preußen Duisburg — Duisburger Sp. V. 2:1.
Meldricher Sp. V. — Sp. Vg. Oberhausen-Sturum 4:4.
V. f. B. A. R. — V. f. v. B. Ruhrort 2:4.
Hamborn 07 — Union A. R. 2:2. Rafensport Mülheim — B. V. Weid 1:1. Duisburg 99 — V. f. B. Gortrop 2:1. V. B. 04 Düsseldorf — Schwarz-Weiß Barmen 5:4. Solingen 95 — Düsseldorf Sp. C. 99 5:6. Germania Köln — Tura Bonn 6:6. Koblenz 1900 — Viktoria Köln 1:4. Sp. Vg. Köln-Süd 07 — Bonner F. V. 5:2. Gl. f. R. Köln — Köln V. C. 4:4. Mülheimer S. V. — Köln V. C. 99 3:7. Rheider Sp. V. — Dürener Sp. V. 1:0. V. f. B. Aachen — Jugend Aachen 6:3. S. C. M. Gladbach — Dürener S. C. 7:1. Germania Düren — Eintracht M. Gladbach 2:5 (abgebr.). Borussia M. Gladbach — Germania Aachen 6:3. Westfalia Aachen — Hammer Sp. Vg. 4:2. Westfalia Scherfeld — Union Gersford 0:3. D. A. R. Köln — S. V. 06 — Union Riedinghausen (Gef.-Spiel) 16:1. Viktoria Riedinghausen — Dortmund 95 (Gef.-Spiel) 2:6. S. C. Sagen 05 — V. f. B. Weidenau 3:3.

Süddeutschland.
1. F. C. Nürnberg — Sp. Vg. Fürth 3:1. Bayern München — Wader München 5:0. Schwaben Augsburg — U. S. V. Nürnberg 5:5. Stuttgarter Kickers — F. C. Freiburg 2:1. V. f. R. Sülzbrunn — V. f. B. Stuttgart 2:1. F. C. Wittenfeld — S. C. Stuttgart 4:2 (abgebr.). Hannau 93 — Viktoria Frankfurt 2:1. Viktoria Wittenfeld — Union Riedersbach 8:2. F. S. B. Frankfurt — Eintracht Frankfurt 1:1. Germania Frankfurt — Kickers Offenbach 3:2.

Norddeutschland.
St. Georg Hamburg — Polizei S. B. Hamburg 4:3. St. Pauli S. C. Hamburg — Hamburger S. V. 2:6. Concordia Hamburg — Viktoria Hamburg 0:7. F. C. Nienstedten — F. C. Rothenburgsort 1:6. Viktoria 93 — Holstein Kiel 5:2. St. Pauli Sport Hamburg — F. C. Ottenen 9:2. Hannover 96 — Werder Hannover 4:4. Sp. Vg. Hildesheim — Arminia Hannover 2:7. Holstein Kiel — Union Utena (Gef.-Spiel) 7:2.

Mitteldeutschland.
Wader Leipzig — V. f. B. Leipzig 1:3. Viktoria Leipzig — Sportfreunde Leipzig 2:1. Sportfreunde Marktschütz — Sp. Vg. Leipzig 1:5. Dresdner S. C. — S. V. Witten 4:2. Polizei S. B. Chemnitz — S. V. Witten 4:2. Polizei S. B. Chemnitz — Sturm Chemnitz 4:3. Sporting Erfurt — Borussia 05 Erfurt 0:6. V. f. B. Erfurt — Germania Jena 2:4. S. u. Sp. Vg. Weimar 07 — Sp. Vg. Erfurt 2:6. V. f. B. Halle 96 — S. V. Halle 98 2:2.

Hochdeutschland.
Essener Turn- und Sportclub — Essener S. V. 99 6:2. II. Herren 3:2. Damen: 1:0. Junioren: 3:0 (abgebr.). Schwarz-Weiß Köln — Mülh. S. V. (14:7). 6:0. I. Mannschaft: 5:3. 2. Mannschaft: 3:0. Junioren 6:4. Sagen 05 — Köln S. C. 99 10 3:1.

Was die Berichte sagen.

S. V. Phönix — Oberdahlhausen 16 6:0 (2:0).
Ein Spiel, wie es nicht sein soll.
Einige hundert Zuschauer haben sich im schneefreien Gelände eingefunden, als die Mannschaften den Platz betreten. Bei Phönix ist alles zur Stelle — dagegen treten die „16er“ mit 10 Mann (ohne Torwart) an. Die Gastgeber finden sich verhältnismäßig schnell. Bereits in der 9. Minute gelingt es dem Rechtsaußen, durch energiegelasse Nachdrängen das Ergebnis auf 1:0 zu stellen. Nur 3 Minuten sind verflossen, ein Geplänkel vor Oberdahlhausens Tor, und Phönix führt mit 2:0. Oberdahlhausen verdrängt sich jetzt. Die Elf kämpft um den Ausgleich, doch bei der guten Phönixer Deckung ist nicht durchzukommen. Nach verhältnismäßig verteiltem Spiel geht es mit 2:0 in die Pause. So interessant die erste Spielhälfte war, so ungetreut war es jetzt. Einige Minuten nach dem Wechsel gelingt es Phönix den Torbogen auf 3:0 zu erhöhen. Trotz beiderseitiger Anstrengungen langt es zu keinem weiteren Ergebnis. Was sich nun bis zum ersten Schlußpfiff des Unparteiischen abspielte, darüber schweigt selbst die Feder des nächsten Kritikers. Wo bleibt die gesunde Sportauffassung, wo bleibt Mannesmut und krasse Unterordnung? Einige Spieler, darunter auch der Torwart der „16er“, gaben recht Sachen zum Besten, doch darüber schweigt

2. Renntag in der Westfalenhalle.

Lewanow gewinnt den Preis von Bochum. — 64 Fahrer am Start.

Wir sind Kinder einer schnelllebigen Zeit. Was gestern neu war, ist heute alt, was vor einer Woche die Gemüter in Bewegung setzte, gehört heute — fast vergessen — der Vergangenheit an. Man muß es einmal sagen, es ist leider so. Gestern vor einer Woche sprach man begeistert von der Errichtung der Westfalenhalle, auf die nicht nur Westdeutschlands, nein ganz Deutschlands Sportgemeinde stolz sein kann. Gestern vor einer Woche sah man zum ersten Male in der Halle Radrennen hinter Motoren, mußte man dabei sein, um dieses Wunder zu sehen. Fast jeder Platz war besetzt. Gestern wurden die zweiten Rennen in der Halle ausgefahren — und das halbe Haus war leer!

3000 Zuschauer
(eigentlich wohl nur die Dortmund- und Gelsenkirchener) umfanden die prächtige Holzhalle, die ganz anders aussah als die anderen. Es ist schade, daß man in den Nachbarkästen diesem großartigen Unternehmen so wenig Interesse entgegenbringt. Wir wollen schließlic auch nicht vergessen, daß die wirtschaftliche Notlage ein gut Teil Schuld trägt. Mit deren Besserung möge ein besserer Besuch des Sportplatzes des Westens einreten — das wollen wir hoffen und wünschen.

Der gestrige Renntag sah nicht weniger als 64 Fahrer am Start, davon drei Dauerfahrer, 25 Kleefer (Dauerfahrer) und 36 Amateure. Das sehr umfangreiche Programm (8 Rennen) wurde schnell abgewickelt. Die Direktion der Westfalenhalle verfügt über fabelhaftes Organisationstalent.
Die Zeitnahme erfolgte elektrisch mit einer neuen Vorrichtung, die die gefahrenen Zeiten sofort registriert und so bei eventuellen Protesten eine Kontrolle ermöglicht. Auch das Publikum kann — darin liegt wohl der größte Vorzug des Apparates — an einer großen Uhr den Verlauf der Rennen beobachten.

Das Rennprogramm
wurde eingeleitet durch vier Vorläufe eines Ein-Leitungsfahrens, die je über 4 Runden (800 Meter) gingen und für alle Berufsfahrer offen waren. Die ersten der Vorläufe, die in den Endlauf kamen, waren Nielsen-Belgien, Mori-Italien, van der Meer-Holland und van der Meer-Berlin, alle vier internationalen Fahrer von Ruf, die mit diesen Rennen schon das Interesse des Publikums auf sich richteten.

Das Punktefahren für Amateure (offen für 15 Fahrer über 15 Runden (2000 Meter) vereinigte die beste Westdeutsche Klasse und mit ihr eine große Anzahl Dortmunder Amateure auf der Holzbahn. Gewertet wurde in jeder 5. Runde. Man spricht von Anfang an für den Sieger, der gut in Form war und sich auch den Rennen mit 9 Punkten in der Gesamtwertung vor G. O. H. holte, beide würdig die Dortmunder Farben vertretend.

Nicht ganz den erhofften spannenden Verlauf brachte das erste Dauer-Rennen hinter Mabeco-Motoren, das für Berufsfahrer der Erstklasse ausgeschrieben war: der Preis von Unna. Das Rennen ging über 20 Kilometer (100 Runden). Es starteten vier Fahrer (hinter Weidrich). Lejour (hinter Weidrich) und Lewanow (hinter Geyper). Lejour führt sofort vor und hält sich die Spitze nicht mehr nehmen, ihm folgt Daxer, dem hin und wieder auf die Spitze gerichtete Angriffe misslingen, der sich aber immer kurz hinter der Führung hält. Lewanow ist mit

des Sängers Höllichkeit beschämend ist es für den Dählhauser Verein, daß nicht weniger wie drei Spieler auf Gehalt des Unparteiischen des Feld räumen mußten. Einen Kilometerball veranlaßt der Gasthauser zum vierten Erfolge. Nachdem noch ein Dählhauser Spieler freiwillig das Feld räumte, war es der Phönix-Elf nicht allzu schwer, das Ergebnis auf 6:0 zu erhöhen.

Phönix Elf war in der Gesamtheit gut. Die Mannschaft spielt einen technisch reinen Ball. Die Verteilung war durch Reffen erstmalig wieder verständig. Ein ganz besonderer Stichtpunkt ist der Torwart. Er verteidigt großes Können und berechtigt zu den größten Hoffnungen.

Oberdahlhausen hatte die besten Kräfte in Rückenreiter, linken Läufer und Verteidigung. Das Spiel der Elf war reichlich hoch. Das laute Gerede einiger Spieler mißfiel sehr.

Der Schiedsrichter leistete umständlich und war in seinen Entscheidungen äußerst fesselnd und streng unparteilich.

Die maßgebende Instanz wird sich wohl mit dieser Geschichte einmal gründlich befassen.

-fa-

S. V. Buer 07 — Borussia Conf. Düsseldorf 11:0 (6:0).

Die Buerische Mannschaft machte mit den Gästen aus dem Berg-Mark. Bezirk wenig Fehlers. Bereits in der ersten Hälfte stellte sie einen hohen Sieg sicher. In der 6. Minute eröffnete der Linksaußen den Torbogen, in der 12., 24., 27. und 33. Minute reichte der Halbrechte dem Anfangserfolg 5 weitere Tore an und schließlich beschloß der Mittelfürer den Torbogen der ersten Hälfte mit einem 6. Tor. Nach der Pause waren die Düsseldorf-er genau wie in der ersten Hälfte vollständig in die Defensive gedrängt. In fünfminütigen Abständen fielen durch den Halbrechten des 7. und 8. Tor, durch den Halbrechten des 9. durch den Mittelfürer Nr. 10 und durch den Halbrechten wieder Nr. 11. Die Buerische Mannschaft zeigte eine gute Form. Insbesondere gefiel der sehr erfolgreiche Halbrechte. Bei Nr. C., der übrigens mit 4 Gefährten antrat, waren nur der linke Verteidiger und der rechte Läufer befriedigend, alle übrigen genügten dem Bezirksliga-Durchschnitt nicht.

Gelsenkirchen 07 — Schalke 96 4:2 (2:0).

Die Mannschaft des Bezirksligaverbands war in der ersten Hälfte größtenteils überlegen. In der 18. und 27. Minute kamen die 07er zu zwei verdienten Erfolgen, die der Mittelfürer auf sein Konto brachte. Nach der Pause war es wiederum der Mittelfürer, der nach 5 Minuten mit Kopfball das 3. Tor und in der 10. Minute durch einen Flachschuß das 4. Tor erzielte. Schalke kam erst in den letzten 10 Minuten durch die linke Flanke zu seinen zwei Toren. Auf Seiten des Siegers glänzten der Mittelfürer, der linke Läufer und der Halbrechte, während Schalke im rechten Flügel, Halblinien und linken Verteidiger seine Hauptkräfte hatte

der Bahn anscheinend nicht ganz vertraut und wird abgehängt, jedoch er meist eine Bahnlinie zurückbleibt. Lejour versucht ihn des Fierers zu überwinden, wird aber nicht vorbel gelassen. Lejour nimmt die Strecke in 22 Minuten 30,1 Sekunden vor Bauer (10 Meter zurück) und Lewanow (195 Meter zurück). Der dann folgende Einlauf des Einleitungsrennens (5 Runden, 1000 Meter) wird eine Deute des guten Deutschen G. O. H. Berlin, der 1:41.9 fährt. Hinter ihm liegt der Holländer van der Meer.

Ein dann eingeleitetes Grunterungsfaßren steht im ersten Vorlauf und im Endlauf den jungen Kölner Bragard als Sieger.

Das interessanteste Rennen des Tages war das Dauerrennen um den Preis von Bochum,

das hinter Mabeco-Motoren) über 25 Kilometer (125 Runden) ging. Landete Lewanow im ersten Rennen nur an dritter Stelle, so ließ dies der Energie des vorangegangenen und Verlust genieschen Fahrers nicht zu, ohne daß er den Versuch machte, noch einen ersten Preis zu holen, der ihm auch gelang. Der Kampf spielte sich bis zur 45. Runde zwischen Lejour und Bauer ab, dann wies Bauer von Lewanow auf den dritten Platz verwies, halb hat Lewanow auch die Spitze erreicht und führt in der 51. Runde vor Lejour. Dann kommt Lejour nach harten Kämpfen noch einmal an die Spitze, bis Lewanow das Feld führt. Nun stößt Bauer vor, um Lejour auf den dritten Platz zu verwies. Beide liegen etwa eine halbe Runde zurück. Lewanow reißt weiter aus und geht mit 148 Meter Vorprung in 28 Min. 2 Sek. vor Bauer durchs Ziel. Das Rennen brachte überaus spannende Momente und ließ jeden Radfahrer aufleben sein.

Den Abschluß bildete ein Ein-Stunden-Mannschaftsfahren nach Art des sechs-Tage-Mennens, das von den jungen Berufsfahrern Schamburg-Mühlh. Köln mit 14 Punkten gewonnen wurde. Das Rennen dauerte bei Reaktionschluß noch an, jedoch wir uns mit der Veröffentlichung der Resultate aufleben lassen müssen.

Der zweite Renntag in der Westfalenhalle war ein gleich großer sportlicher Erfolg wie der erste, mögen die späteren ihren Vorgängern nicht nachstehen. —

Ergebnisse:

Punktefahren für Amateure: 1. Benninghoff-Dortmund (9 P.), 2. G. O. H. Berlin (8 P.), 3. K. O. H. Dortmund (5 P.), 4. Frankfurter-Köln (4 P.).
Preis von Unna (Dauerrennen, 20 Km.): 1. Lejour-Belgien 22:30,1, 2. Bauer-Berlin 10 Meter zurück, 3. Lewanow-Berlin 195 Meter zurück. Schritt-macher: Weidrich f. Lejour, Weidrich f. Bauer, Geyper f. Lewanow.

Einleitungsrennen: 1000 Meter: 1. G. O. H. Berlin 1:41,2, 2. van der Meer-Holland, 3. Mori-Italien, 4. Nielsen-Belgien.
Preis von Bochum (Dauerrennen, 25 Km.): 1. Lewanow 28,2 Min., 2. Bauer 148 Meter zurück, 3. Lejour 150 Meter zurück; Schritt-macher: Weidrich für Lewanow, Weidrich für Bauer, Geyper für Lejour.
Grunderungsrennen (1000 Meter): 1. Bragard-Köln.

1-Stunden-Mannschaftsfahren: 1. Schamburg-Mühlh. Köln, 14 P., 2. Meri-Mühlh. Italien, 10 P., 3. Möller-Deberichs-Hannover-Köln, 10 P.

Der Fußball in Süddeutschland.

Der 1. F. C. Nürnberg schlägt die Sp. Vg. Fürth 3:1. — Große Lieberachung im Bezirk Rheinisch-Saar. — Frankfurt, 6. Dez. In Süddeutschland gab es am heutigen Sonntag bei schneefreiem Wetter und eisiger Kälte eine Anzahl wichtiger Spiele. Im Bezirk Bayern übte das Altkreiserspiel

1. F. C. Nürnberg — Sp. Vg. Fürth 3:1 (1:0) eine Anziehungskraft auf die Zuschauer aus, die über die eigentliche Bedeutung des Spieles weit hinausging. Trotz des unangenehmen Witterungszustandes im Freien hatten sich etwa 6-7000 Fußballfreunde eingefunden. Der schnelle und spannende Kampf dürfte die Unentwegten denn auch nicht enttäuscht haben. Beide Parteien waren gezwungen, mit Elan anzutreten, und zwar hatte der 1. F. C. Nürnberg für Popp, Rath und Träg, die Sp. Vg. Fürth für Kraus I neue Leute eingestellt. Die Sp. Vg. Fürth war ohne Zweifel die technisch bessere Mannschaft. Was ihr schied, war letztlich die Durchschlagkraft, denn der Angriff war in den zahlreichen Überlegenheitsphasen zu weit. Außerdem ist an dem für Fürth negativen Ergebnis das Recht in großem Maße beteiligt. Bereits in der ersten Hälfte übernahm die Rheinländer das Feld. Ihr Angriff zeigte Musterbeispiele schöner Kombination, doch blieb es bei den Erfolgen im Feldspiel. Der Angriff ging vollständig leer aus, während Nürnberg durch einen 16-Meter-Schuß, Fochengangs in der 32. Minute in Führung kam. Alle Anstrengungen des Clubs, der mit größter Energie und hartem Spiel den Vorprung zu erhöhen suchte, waren erfolglos, aber auch Fürth konnte seine bedeutend zahlreichen Chancen nicht ausnützen. Nach dem Wechsel lag wiederum die Führung im Angriff, doch zeigte auch jetzt Nürnberg das größere Glück. Im Anschluß an einen schönen Durchbruch konnte der Halbrechte Suber in der 16. Minute das 2. Tor buchen. 8 Minuten später endlich kam Fürth zu seinem längst verdienten Ehrentor. Es ist bezeichnend für die Schußunfähigkeit des Fürthers, daß dieses Tor von dem zurückstehenden Mittelfürer Reimberger aus dem Hinterhalt geschossen wurde. Noch einmal stand die Entscheidung auf des Meisters Schmelde, denn Fürth drängte weiter stark und hatte noch mindestens 4-5 gute Chancen, aber alles wurde verpaßt. Erst als Suber unfallig angegangen wurde und ein Stürmerball bei einem der seltenen Club-Durchbrüche der Halbrechte verhängt und verwandelt wurde, war die Entscheidung gefallen. Der glückliche Schütze des dritten Tors war Fochengang. Der Ehrentopf der unvergagten Fürther brachten diesen zwar noch 6 Eden ein, aber an dem Ergebnis wurde nichts mehr geändert.

Der hohe Schnee stellte an die Mannschaften die besten größten Anforderungen. Die Mannschaften sind daher wegen ihres schnellen und technisch hochstehenden Spieles besonders zu loben. Die alte Klasse ließ sich auf beiden Seiten eben nicht verleugnen. Bei den Fürthern verlagte der Sturm vor dem Tor vollkommen, auch die Abwehr leistete sich einige Schnitzer. Nürnberg war

durch das Fehlen Rath's und seiner Schußkanone Träg stark gehandlapt. Das Angriffsspiel reichte an das des Gegners nicht heran. Was die Elf jedoch den Rheinländern voraus hatte, das war die Initiative, und diese hat das Spiel entschieden — wenn auch gegen den Kontrahenten, der die besseren Leistungen zeigte. Der unparteiliche Halbmeter-Frankfurt leitete zur allgemeinen Zufriedenheit.

Nach dem heutigen Siege kommt der 1. F. C. N. ebenfalls wie vorher für die Bezirks-Meisterschaft in Frage, da die Bayern-München mit 4 Punkten Vorsprung führen und in den restlichen 4 Spielen nur 5 Punkte gebrauchen, um unerreichtbar zu sein.

Die größte Überraschung in Süddeutschland leistete sich der F. C. B. Mainz 05 — S. C. Höchst (0:4). Durch diese Niederlage kommt F. C. Saarbrücken wieder mit 1 Punkt in Führung, jedoch unerwarteterweise die Meisterschaft doch nicht nach Mainz fallen dürfte, da nur noch zwei Spiele auszutragen sind.

Gambball.

Dortmund 95 — Westfalia 0:7 (6:1).

Beide Mannschaften treten mit Erfolg an. Bis Gamball verteiltes Spiel. Nach Weidenau's bedrängte Bochum stark und konnte die Torzahl auf 7 erhöhen. Westfalia befestigte hierdurch seine Stellung als Tabellenführer.

Bogen.

Darmgögen, Dähbers und Müller-Köln liegen auch in Dortmund.

Dortmund, 6. Dez. (Eig. Draht). Die deutschen Amateur-Vormeister Darmgögen, Dähbers und Müller von Colonia 06 Köln konnten ihren Siegeszug auch auf den am Samstagabend von Germania Dortmund im hiesigen Bogenhalle zur Durchführung gebrachten Amateur-Vorkämpfe fortsetzen. Während der Federge-wichtsmesser von Deutschland Dähbers gegen Wilmann Dortmund ebenso klar nach Punkten siegte, wie der Mittelschwergewichtsmesser Müller gegen Frank-Dortmund, mußte sich der deutsche Leichtgewichtsmesser Darmgögen anstrengen, um gegen den Meister des westfälischen Bogen-Vereinsverbandes Demski-Dortmund in der 3. Runde nach Punkten zu liegen. Demski stellte damit erneut seine aufsteigende Form unter Beweis.

Die Internationalen Vorkämpfe auf Dürgarben.

Scharr Person schlägt Townsend in der 3. Runde 1. o. Townsend bleibt schwedischer Mittelschwergewichtsmesser. Auf vertiert die Federgegewichtsmesserschaft an Erfolge.

Stockholm, 5. Dez. (Telegr.). Die sensation des Großkampfabends im Circus auf Dürgarben war der Kampf des schwedischen Schwergewichtsmessers Scharr Person gegen den amerikanischen Meister Tod Townsend. Das Rennen dauerte bis auf den letzten Platz ausverkauft. Im Hauptkampf konnte Person einen großen Triumph feiern, denn er war seinem Gegner in jeder Kampfphase überlegen und führte bereits nach der ersten beiden Runden mit einem sicheren Vorsprung. In der 3. Runde erzielte dem Amerikaner sein Schicksal, durch einen rechten Haken wurde er so stark angeschlagen, daß er sich bis 10 nicht mehr erheben konnte, trotzdem er nur wenige Sekunden brauchte, um sich durch den Gong in die nächste Runde retten zu lassen. In den Meisterschaftskämpfen konnte der Titel-Vorkämpfer der Federgegewichtsmesserschaft A. Wolf gegen C. Erikson nichts ausrichten. An einem hartnäckigen 10-Minutenkampf wurde er knapp geschlagen, trotzdem er gegen Schluß des Kampfes nach anfänglicher Defensive wieder aufkam. M. Tancub, der Mittelschwergewichtsmesser, blieb über C. Sultgren in einem 15-Minutenkampf starrer Punktsieger. Zum Siege verhalf ihm seine ardhre Ringerfahrung und seine bessere Technik. Ein weiterer Nahkampf A. Strand gegen R. Jonsson, in dem Strand ein erhebliches Nachgewicht mitbrachte, brachte dem ersteren einen Punktsieg.

Schach.

Die 18. Runde des Internationalen Moskauer Schach-Turniers.

In der 18. Runde war Marinskij spielfrei. Die Resultate, die erzielt wurden, entsprechen durchaus den Erwartungen. Es ließen Lasker über Euharow, Capablanca über Samisch, Bonalubow über Goltsh, Marshall über Rubinstein, Radninskij über Das Chotimirsch und Löwenfisch über Pates. Die Partien Reti-Boanathschuk, Torre — Nimtzenowitsch und Spielmann — Romanowitsch konnten nicht zu Ende geführt werden. Die Partie Tartakower — Grünfeld endete remis.

Deutsche Turnerschaft.

Westfalen schlägt Rheinland im Kunstturnen.

Der Essener Schachbau war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die beiden Mannschaften, lebhaft beauftragt, die Bühne betraten. Bei Rheinland vermehrte man G. H. Essen, welcher über durch R. W. Westert auf erheit wird. Rheinland auch die Rheinländer im Einzelturnen gute Leistungen vollbrachten, waren die Westfalen-Deute im Durchschnitt besser. Anaph, aber herbstlich bestanden die Westfalen mit 1562:1538 Punkten die Oberhand. Die höchsten Punktzahlen erreichten Hamms, Krefeld 177, Witt, Essen 176, Mülh. Dortmund 174 und Lohwig, Bochum 165 Punkte.

Gambball.

L. Vg. Bochum — Drenschke 0:1.

Die Epikenreiter der Gauliga V. standen sich im Meisterschaftsspiel gegenüber. Ein Szen vorauszuweisen war schwer. Nach Reing entwickelt sich ein flinkes Spiel, welches die L. Vg. Bochum mit forschem Tempo vortrug — trotzdem daraus es nicht, der Deckung sowie der technisch besser spielenden Rheinischer Mann-schaft standzuhalten. In der Mitte der zweiten Hälfte schließt es Drenschke, einen Ball nach vorausgegangenem Kombinationspiel einlaufenden. Drenschke's Sieg in dieser Höhe war vollauf verdient. Der Schiedsrichter leitete gut.

Pferdesport.

Rennen zu Gelsenkirchen.

1. Rennen: 1. Deichgraf von Wolfson, 2. Jagott 3. Guschins. 53, 11, 10, 10.
2. Rennen: 1. Wlad, 2. Baroness Wlad, 3. Anilope I. 94, 32, 17, 19.
3. Rennen: 1. Monika, 2. Prinzess Watis, 3. Agitation. 44, 22, 18, 26.
4. Rennen: 1. Fawn I, 2. Frauenthaler, 3. Peri 55, 16, 21, 16.
5. Rennen: 1. Minin Silver, 2. Agitation, 3. Marjhall. 11, 10, 14, 15.
6. Rennen: 1. Weichen, 2. Braune Heye, 3. Metz Siebling. 264, 41, 18, 20

Weltlichtspiele

am Hauptbahnhof

Unser neuer Spielplan
ein Dokument von deutschem Mut und
deutscher Treue von deutschen Schritten
und blauen Jungen

Die eiserne Braut

Ein Marine-Schauspiel in 8 Akten.
Das alte Lied von Seemanns Liebe
und Seemanns Tod.

Sodann der lustige Teil

nach dem berühmten Rezept, daß nichts
gesunder ist, als ab und zu sich krank
zu lachen.

Je oller, je doller

Ein e Grotoske in 6 ganz verrückten Akten.

Fernst:

Die beste Fox-Grotoske des Jahres

Das verwunschene Haus

2 Akte v. noch nie dagewesenem Lacherfolg

Verband deutsche Frauenkleidung u. Frauen-
kultur e. V., Ortsgruppe Bochum.

Nur Dienstag!

Weihnachts-Messe

im kleinen Saale des Rathauses, Dienstag, 8. Dezbr.,
nachmittags von 13-5 Uhr.

Eintritt für Mitglieder frei gegen Vorlegung der Mitglieds-
karte, für Nichtmitglieder 50 Pf.

Kartenerwerb in der Buchhandlung Hengstenberg.



Das praktische Weihnachtsgeschenk!

Vitrinen
Rauchtische
Nähtische
Schreibsessel
Flurgarderoben
Klubsessel
Chaiselongue
mit Decke
Teppiche
Stühle
Tische

sowie sämtliche Einzelmöbel
in bekannter guter Ausführung

W. Köllermann
12 Hellwegstraße 12.



Den Kopf sieht man an,

weshalb man sich zuerst
einen sehr kleidsamen Hut
zum Winter zulegt. Bei
mir steht Ihnen eine Aus-
wahl zu Diensten, die groß
genug ist, um einen Hut
zu finden, der Sie Bestens
kleidet und so billig ist, wie
Sie es wünschen

Gompertz
Eckum, Friedrichstr. 5.



Benutzen Sie bitte die
Vormittagsstunden zum
Einkauf.

Das praktische schöne Weihnachts-Geschenk

ist eine gute deutsche
Nähmaschine

Platt- und Kayser-Maschinen in den verschiedensten
Ausführungen. Bis Weihnachten Vorzugspreise.

A. Wolters, Bochum
Friedrichstraße 9, Telefon 1161.



Das vornehme Besteck

Eine Zierde für jedes Heim
Ein Schmuck für der Tafel
Der Sitz des Besitzers
Für jeden Geschmack
Beste deutsche Fabrikate

A. Homborg, Hochstr. 2

Reiche Auswahl in Gardinen, Stores, Dekorations-
stoffen. — Erstklassige Anfertigung. —
Zeichnungen, Kostenanschläge, sowie
persönliche Ratschläge ohne
Verbindlichkeit.

Alfred Möller
Teppiche,
Läufer, erste deutsche
Erzeugnisse. Klubsessel in
Leder, Gobelins und Plüsch, aus eigener
Werkstatt, zu niedrigen Preisen. — Fernruf 896

Nur das Gute bricht sich Bahn



Resonaphon, — Gramophon,
Electromophon heißen die anerkannt
**guten Marken-
Sprech-Apparate.**

Sie finden bei mir große Auswahl
der leinsten Truhen, Schränke und
Schatullen jeder Stiel- und Holzart.

Ständiges Lager von 150 Apparaten und 5000 Grammophon-Platten.

Reiseapparate von Mark 25.00 an.

Besuchen Sie ohne Kaufzwang meine Vorspielräume.

A. Wolters Friedrichstr. 9
Telefon 1161.

veranlagt
Stadttheater
Ochtm-Ouis 117
Montag, 7. Dezember
7-10
Suares und
Maximilian
Dienstag, 8. Dezember
7-10
Zum letzten Male!
C 15
Man kann
nie wissen

Praktische
Nacht-
Geschenke
inder-Fabrik
1. Kin er von 2-10
Jahren
Klein- und
Groß-Handel
Adler, Torp do
erkaufen, wenn mit
Nähmaschinen,
(Kö 1 r, Frit v und
Kosmann).
Kun, nteie
Zahlun, shedunpen
Fritzhahung erstattet
Spezialfachgeschäft
Gerling, Fric & Co
Bochum, Brückstr. 60

sonders günstige
Jahreshefts-Käufe
1 Piano
Beststein
1 Piano
Ge. sler
1 Piano
Hilger
1 Piano
Hach
amtlich durchweg
wie neu.
bei voller Garantie
Piano aus
Hilger, Fricen.
im Keramikhaus.

Wiedervertäler,
Wir und
Kantlin n!
Sabe große Posten
Bigarren weit unter
Fabrikpreis Bigaretten
von 8 Btg. aufwärts;
Tabake etc. abzugeben.
Carl Bexbaum
Zahatwargroßhandl.
Ratierstraße 24.

Bei Rheuma, Gicht, Ischias
leistet unschätzbare Dienste das
elektr. Heizkissen
Zu haben im
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Karl Schröder,
Rottstraße 33. Telefon 487.

**Kohlen und Koks
Anthraz Kohlen**
von Zechen Langenbrücken liefern prompt
Gustav Gräbe G.m.b.H.
Bochum, Buddenbergstr. 9 Telefon 122

Einige Tausend Flaschen Weinbrand und Weinbrand-Verschnitt

kommen von heute an wie folgt zum Ver. auf

Weinbrand . . . 1/4 Flasche 3.00

Weinbrand-
Verschnitt . . . 1/4 Flasche 2.60

einschl. Steuer und Glas.

Wer zum nächsten Fest und Syvester sich den
Bedarf decken wil, tue dies.

Wilh. Otto Dieckmann
Rottstr. 8-10 Bochum Fernruf 244



Bevor Sie Ihre Weihnacht einkaufen
erleiben, lassen Sie sich sachmännlich bera-
ten u. besuchen Sie (ohne Kaufzwang) meine

reichhaltige Bücherschan
Mühlenstraße 4

H. Potthoff, Buchhandlung
Mühlenstr. 4 Bochum Ruf 2583

Versicherung ist Vertrauenssache!

Bisher
bei uns
beantragte



Lebens-
vers.-
Summe

633 Millionen Mark.

Auskunft bereitwilligst durch die Vertretung
am Ort oder durch die Hauptverwaltung
in Köln.

(Fortsetzung folgt.)

Preis 1/2 Pf. nur 50 Pf.

Überall erhältlich.



Wenn die leckeren Weihnachtsstollen
fett und fein geraten sollen,
kummt man heut'
Auch wenn man reich
nur noch

Rahma
MARGARINE
buttergleich

Die besten
Rezepte für allerlei
Weihnachtskuchen, Torten u.
Gebäcke finden Sie in No 8 der Kinder-
zeitung „Der kleine Coco“, die beim Er-
kauf von „Rahma-buttergleich“ gra-
tis verabfolgt wird.

Aufruf!

Zunehmende Arbeitslosigkeit und dauernde weitere
Entlassungen bringen eine große Masse unserer Volks-
genossen in größte Not. Ihnen allen zu helfen ist un-
möglich. Die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel
reichen nur zur notwendigen Linderung. In Rücksicht
auf das bevorstehende Weihnachtsfest wenden wir uns
an alle unsere Mitbürger und bitten dringend:

„Helft, wo Ihr helfen könnt“. Sendet ganz gleich
welcher Art Liebesgaben an das Amt, oder ruft das
Amt telefonisch an, das gerne die Gaben, seien es Klei-
dungsstücke, auch getragene, Wäsche oder sonstige Gaben,
abholt. Lebensmittel bitten wir bis zum 15. Dezember
zu senden oder zur Abholung bereit zu halten. Gelb-
spenden nimmt die Amtskasse und die Sparkasse der
Komm. Langendreer-Werne auf das Konto

„Weihnachtsspende des Wohlfahrtsamtes“

entgegen.

Langendreer, den 4. Dezember 1925.

Das Wohlfahrtsamt der Gemeinde Langendreer.

Nach 3jähriger fachärztlicher Ausbildung bei
Herrn Dr. Junkermann, Oberarzt am Fröhlerkranken-
haus und am Johannesspitale in Dortmund, habe
ich mich hier als

Facharzt für Haut- und Harnkrankheiten

niederzulesen. Sprechstunden 10-12, 1-4-8.

Dr. med. Eugen Karleberg

Bochum, Bahnhofstr. 31 (Fr.-Lueg-Haus).

**Fahrräder
Nähmaschinen
Grammophone
und Platten**

Grösste Auswahl Billigste Preise

Josef Pütz

Humboldtstr. 48 Dorstenerstr. 74



**Puppenwagen
Korbmöbel
Kindersessel**

In Peddigröh und Weide

Angezahlte Waren werden auf
Wunsch bis Weihnachten
zurückgestellt.

W. Ruelius,

Bochum, Hattinzerstr. 50.

Telefon 2168.

Zahlungserleichterung.



Altersschwäche

der Augen ist der am häufigsten vor-
kommende Schwäche. Die Sie recht-
zeitig an seine Behebung. Können Sie
Beratung und Augenuntersuchung bei

Optiker Gillen

Bochum, Kortumstr. 15

Reparaturen

in Nähmaschinen, Fahrrädern,
Motorrädern u. Grammophonen
werden billig und bestens
ausgeführt bei

A. Wolters, Bochum

Friedrichstraße 9.

Ladenlokal

mit 2 Räumen und gutem Lagerkeller
im Neubau gegen entsprechende Verzin-
sung zu vermieten. Baukostenzuschuss
erforderlich. Es gleichen mehrere Zim-
merwohnungen einschließlich Küche zu
vermieten. Angebote unter Nr. 3506
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

G. U. Loer

Bochum, Friedrichstr. 9



WESER-MODELL

1

WESER

DORTMUND

BETENSTRASSE 9

Klubsessel

kaufen Sie am besten
u. billigsten in der
Spezialwerkstatt

für moderne
Klub- und Ledermöbel

Kaspar Diemel,

Hörnstr. 33 - Telefon 5.41

Verk. u. ab Montag, d. 10. Novbr.

u. r. n. o. h. i. meinem b. deut. n. v. r.

gr. e. i. e. n. Lager He. n. r. n. r. 33 (Hof).

Privatrunder!

für Einjähriges, Obersekunda, Abitur

Pfarrer Engel, Gahlenstr. 196

(Hofstr. 196)

Kohlen, Koks, Briquets

Antirax Kohlen

sofort lieferbar.

Lastkraftwagen-Transporte nach

allein in K. n. r. n. n.

L. Feldmüller, Docum,

Fernstr. 1 805 Mauritzstr. 33

**Der Bienen-
Fürsorge-Verein**

erbitet Aufträge für Bienen
an Lieferung von Bürsten,
Besen und Korbwaren, auf
Stuhlnichten und Klavier
Stimmen an die Adresse

Hottmann Bochum

Westr. 19, 19.

Fernsprecher Nr. 4415

Gut und billig

laufen Sie Ihre
Rauchwaren

bei **Alfred Theuer**

Bochum, Bahnhofstr. 33

neben Hochhaus Lueg

Wittenbochum, Wittenstr. 33.

Hämorrhoiden

werden nach den neuesten
Erfahrungen nicht mehr mit
Salbe und dergleichen, son-
dern auf ganz natürlichem
Wege u. verbildend einfach,
mit ganz geringen Kosten
ohne Schmerzen beseitigt.

Kostenlose Auskunft gibt

Sanitas-Deput., Charlottenburg 5

Abteilung: H 42.

Lagerräume

mit ca. 1500 qm großem Lager-
platz und 2 Büroräumen zu-
sammen oder auch getrennt zu
vermieten.

Angebote unter Nr. 35220
an die Geschäftsstelle d. Zeitung.



Diese in der ganzen
Welt bekannte Packung
bürgt für deren Inhalt.

Quaker Oats ent-
halten nur die nahrhaf-
testen Bestandteile des
besten, auserlesenen
Hafers und sind die
gegebene Speise für
jung und Alt.

Man beachte die Paketeinlagen

Quaker Oats



Grammophon-Platten

Weihnachts-Lieder

Deklamationen, Weihnachts-
märchen, Knecht Ruprecht

u. s. w. in großer Auswahl

eingetroffen.

A. Wolters

Telefon 1.61 Friedrichstr. 9

Mein Geschäft ist für Monat Dezember

auch von 1-3 Uhr geöffnet.

Schlüterbrot

Vielfach patentiert, eines der vollkommensten

Volksnahrungsmittel der Gegenwart

enthält im Gegensatz zu vielen anderen so-
genannten Vollkornbrot leicht verdaulich

sämtliche Nährstoffe, Nährsalze, Stärke,
und Eiweißstoffe des Getreidekorns.

unerreicht blut, muskel, knochen, gehirn,
nervenbildend

und dauernd im Wohlgemach,
ärztlich empfohlen

preiswert

Bäckerei Döhm, Kortumstraße.

Pelze

aller Feiertage wie Füchse, Wölfe, Skunks,
Opussum u. s. w. biete ich zeitgemäß

auf Teilzahlung

unter günstigen Zahlungsbedingungen an
Jacken und Schals sehr preiswert.

Reparaturen und Umarbeitungen

werden wunschgemäß u. billig ausgeführt.

Trude Kwapich, Eichenfeldstraße 4 III

Bekanntmachung.

Kostenlos teile ich jedem, der an

**Rheumatismus, Ischias, Gicht,
Hexenschuß oder Reißen**

leidet, mit, wie ich von diesem Uebel inner-
halb kurzer Zeit vollständig geheilt wurde.

Ich versende nichts, sondern gebe nur
Auskunft in der Absicht, meinen Mitmenschen
zu helfen.

Bitte Freikvort beifügen.

Robert Liebsrau, Politz-Sekretär.

Eberswalde i. M., Eisenbahnstr. 55.

Würmer

Soften alle bisherige
Wurmmittel nicht ge-
hen haben, so ver-
suchen Sie unsere

Wörishofener Würmischokolade

Telefon 1 Mk. Allein zu haben
Wörishofener Kräuterhaus Reinhold Marbach

Bochum, Viktoriastraße 3 Eickel, Herzogstraße 4

Leihwagen

Von Montag, den 7.
Dezember, 3 Uhr nach-
mittags, soll im wirt-
schaftlichen Abteil

1 Wagen

zum Ein- und Aus-
fahren, öffentlich
versteigert werden.

Güterabfertigung

Wohnung

zum 1. Dezember d. J.
zu vermieten ist die
Wohnung: Weichselstr. 2,
1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern,
1 Kammer, Badezimmer
und Einrichtung.

Schriftl. Bewerbun-
gen sind bis Mittwoch,
den 9. Dezember 1925,
mittags 12 Uhr an das
Geschäftsamt, Cle-
menstr. 2, zu richten.

Bewerbungsfrist: Mit-
woch, den 9. Dezem-
ber d. J., abds. 6 Uhr
spätest.

Gemeinnütziger
Wohnungs-Verein
zu Bochum e. V. m. b. H.

Zimmer

von einem ruhenden Älter-
en Frau zu mieten ge-
sucht. - Offerten unter
Nr. 200 an die Geschäfts-
stelle.

Provision

vertreter,

welchem bei erfolgrei-
cher Tätigkeit auch stän-
diges Lager erteilt
wird. - Off. unter 800
an die Geschäftsstelle.

Sichere

Existenz

(Mann u. Frau)

zum Besuch von Fern-
reisen (soziales Unter-
nehmen) für 1000 Mark
provision und feste
Bekleidung. Angebote
unter Nr. 200 an die Ge-
schäftsstelle.

Rüch

fast neu, modern, feines
Modell, umfänglich
aber unter Preis zu
verkaufen.

Filio & Finger.

Bochum, Allee 12.

Geb. Herd

und eine

Lehnbank

zu verkaufen.

Bochum, Br. m. n. e.
Sofienstr. 33, II E

1 Stübenjavan,
1 Vertikal,
1 Vertikal,
1 Ständerstuhl.

2 Stühle
(mittlere Größe)
gegenbar zu verkaufen.

Bochum, Br. m. n. e.
Sofienstr. 33, II E.

**Herren- u. Damen-
Zahrt**

neu, sportlich zu ver-
kaufen.

**Waurig,
Wollteuerstr. 6.**

Manufaktur

1 gut erhaltener
mit weißer Wollmante,
1 gebr. Sprungherd, 1
Wollmante billig zu
verkaufen.

Bochum, Br. m. n. e.
Sofienstr. 33, II E.

Stuhl

und sämtliche

Reparaturen

Seitungspreis

7. 12. bis 18.
geteilt: durch
die Geschäftsstelle
der Redaktion
im Falle von
Förderung hat der
Lieferant das

Nr. 287.

Der Gemein

Zuamm

Die letzten
der Außenpolitik,
als Maßstab der
Vertrag - für
tion auf Gefühl
in die Wahl, die
dürfen, hineinge-
n a h m e d e r B
Provinzen, beträ-
Partei - also ei-
im Ofen, fowei-
tines Ueberwiegen
ist man auch den

So ber Ausg

Einfichtige Be-

Soarno ist Talpa

den großen Mög-

legen den unfruch-

jedoch wie de

des Wiederaufbau

stellung ist gemein-

meinames wie Z

finden. Dann fällt

erst dann ist fruch-

Soarno wird kein

Seit der Auf

zum alten Rom

unabhängigen kleinen

nom Heimatboden,

nommenheit der so

Reihen. Ein jähre

für Schritt wird

das Gefühl, sichere

mit Streifmann

Schwäche beim Ge

mehren sich die B

England

feiner Kolonien; f

dem Mutterlande

vorher die Achtung

jucht ihn zu ent

übermäßig auf dem

so viel Verdruss,

wenn Deutschland

Überdies erschöpf

weiß nicht, ob es

Frankreich

schweren Kriegsma

nicht zu tragen, d